

# **Die Haftung Minderjähriger im Zivilrecht**

Deliktshaftung – Gefährdungshaftung – Aufsichtspflichten

von

**Dr. Christiane Birr**  
Universität Würzburg

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter:**

[ESV.info/3 503 08741 9](http://ESV.info/3503087419)

ISBN-13: 978 3 503 08741 9

ISBN-10: 3 503 08741 9

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2005

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin

Druck: Strauss, Mörlenbach

## Vorwort

„Kinderfreundlichkeit gilt nicht gerade als eine der hervorstechenden Tugenden Deutschlands. Welche Faktoren diesen Eindruck begründen und inwieweit derartige Vorwürfe tatsächlich gerechtfertigt sind, entzieht sich aber weitgehend juristischen Kategorien. Sicherlich ist indessen ein wichtiges Indiz für die Haltung einer Gesellschaft gegenüber ihren Kindern, wie sich das jeweilige Rechtssystem zu den von Kindern verursachten Schäden stelle. Und diese Frage ruft nun gerade den Juristen auf den Plan“ (Wolf VersR 1998, 812). Denn Sorglosigkeit und Abenteuerlust gehören zu den unverzichtbaren Attributen der Kindheit. Häufig sind sie aber auch der Grund für von Kindern und Jugendlichen angerichtete Schäden. In der modernen, technisierten Gesellschaft kann ein Augenblick jugendlicher Unbedachtsamkeit enorme Schäden nach sich ziehen – nicht nur an Sachen, sondern auch und gerade an Personen. Insbesondere im Straßenverkehr sind Kinder oft nicht nur die Verursacher von Schäden, sondern vor allem auch deren Leidtragende. „Von einer kinderfreundlichen Gesellschaft sollte man daher erwarten, dass sie dieses Risiko eher auf alle Kraftfahrzeughalter und deren Haftpflichtversicherer verteilt, als das betreffende Kind und seine Eltern den Schaden als Verursacher oder Opfer des modernen Straßenverkehrs allein tragen zu lassen“ (Scheffen VersR 1987, 123).

Dabei steht das Haftungsrecht vor der schwierigen Aufgabe, einerseits dem Entwicklungsstand der Minderjährigen und ihrem berechtigten Schutzanliegen, andererseits dem ebenfalls berechtigten Ersatzinteresse des Geschädigten gerecht zu werden. Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren einige Weichen im Deliktsrecht neu gestellt; so ist seit dem 1.8.2002 das zweite Gesetz zur Änderung schadensersatzrechtlicher Vorschriften vom 19.7.2002 (2. SchadÄndG: BGBl. I S. 2674; BT-Drucks. 14/7752, 14/8780, BR-Drucks. 358/02) zu beachten. Es hat das Haftungsrecht neuen Erkenntnissen zur Beteiligung von Kindern an Unfällen im Straßenverkehr angepasst.

Sachverhalte, in denen um die Haftung des Kindes oder Jugendlichen selbst gestritten wird, um die Haftung seiner Eltern oder um seine eigenen Ersatzansprüche gegen einen Schädiger, gehören zum täglichen Brot der Haftpflichtversicherer, und auch in der Gerichtspraxis sind sie nur allzu häufig. Längst ist die Zahl der einschlägigen Urteile nahezu unüberschaubar geworden. Die Fälle sind oft tragisch, ihr Ausgang ist zumeist kaum vorher-

*Vorwort*

sehbar. Das vorliegende Buch zeigt einen Weg durch das Dickicht der Kasuistik und gibt sichere Anhaltspunkte im praktischen Umgang mit von Kindern verursachten Schadensfällen.

München, im April 2005

Christiane Birr

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
Vorwort.....	5	
Inhaltsverzeichnis.....	7	
Abkürzungsverzeichnis .....	17	
<b>1. Die Verschuldenshaftung Minderjähriger für von ihnen verursachte Schäden.....</b>	<b>19</b>	<b>1</b>
1.1 Deliktsrecht und Minderjährigenschutz .....	19	1
1.2 Die Deliktsfähigkeit Minderjähriger nach § 828 BGB .....	22	6
1.2.1 Historische Entwicklung der Deliktsfähigkeit Minderjähriger.....	23	8
1.2.2 Deliktsunfähigkeit nach § 828 Abs. 1 BGB ...	25	12
1.2.3 Deliktsunfähigkeit im Schienen- und Straßenverkehr nach § 828 Abs. 2 BGB .....	26	15
1.2.4 Deliktsfähigkeit nach § 828 Abs. 3 BGB .....	27	16
1.2.4.1 Begriffsbestimmung.....	27	16
1.2.4.2 Einsichts- und Steuerungsfähigkeit des Minderjährigen.....	28	19
1.2.4.3 Kritik an der Regelung des § 828 Abs. 3 BGB	30	23
1.3 Deliktsfähigkeit (§ 828 Abs. 3 BGB) und Verschulden des Minderjährigen (§ 276 BGB)	31	24
1.3.1 Verschulden des minderjährigen Schädigers gemäß § 276 BGB .....	31	24
1.3.1.1 Vorsätzliches Handeln des Minderjährigen...	31	25
1.3.1.2 Fahrlässiges Handeln des Minderjährigen....	34	30
1.3.1.2.1 Die Beurteilung der Fahrlässigkeit (§ 276 Abs. 2 BGB) Minderjähriger nach Altersgruppen in der Rspr. (objektiv-gruppenindividueller Maßstab) .....	36	34
1.3.1.2.2 Kritik der Lit. am objektiv-gruppenindividuellen Maßstab im Rahmen des § 276 Abs. 2 BGB .....	38	37
1.3.2 Das Verhältnis von Deliktsfähigkeit (§ 828 Abs. 3 BGB) und Verschulden (§ 276 BGB) des minderjährigen Schädigers .....	40	40

## Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randziffer
1.3.3	Verteilung der Beweislast für die Deliktsfähigkeit und das Verschulden eines minderjährigen Schädigers.....	42	45
1.4	Kasuistik der Haftung Minderjähriger nach § 828 Abs. 3 BGB .....	44	48
1.4.1	Handeln auf eigene Gefahr .....	44	49
1.4.1.1	Handeln eines Minderjährigen auf eigene Gefahr.....	45	51
1.4.1.2	Handeln auf eigene Gefahr und Tierhalterhaftung (§ 833 BGB): Reitunfälle von Minderjährigen.....	46	53
1.4.1.3	Handeln eines Erwachsenen auf eigene Gefahr und Schädigung durch den Minderjährigen. ...	48	57
1.4.2	Unfälle bei Sport und Spiel.....	49	59
1.4.2.1	Unfälle bei Wurf- und Schießspielen .....	52	66
1.4.2.2	Das „Spiel“ mit dem Feuer .....	53	69
1.4.2.3	Unfälle beim Sport (insbesondere Fußball) ...	54	70
1.4.2.3.1	Fußball .....	55	72
1.4.2.3.1.1	Haftungsrechtliche Relevanz der DFB-Fußballregeln auch außerhalb des organisierten Vereinsfußballes? .....	55	73
1.4.2.3.2	Anwendung der DFB-Fußballregeln auch auf das „Freizeitkicken“ von Kindern und Jugendlichen (Rspr.).....	58	78
1.4.2.3.3	Strengerer Haftungsmaßstab für den privaten Freizeitfußball von Minderjährigen (Lit.) .....	59	81
1.4.2.3.4	Sonstige Sportarten.....	61	83
1.4.3	Handeln im Affekt .....	62	84
1.4.4	Schulunfälle .....	62	85
1.4.4.1	Schulbezogenheit des Unfalles .....	63	87
1.4.4.2	Streit um den Vorsatzbegriff der §§ 104 ff. SGB VII.....	67	94
1.4.4.3	Die Entscheidung des BGH vom 11. 2. 2003 ...	71	99
1.4.4.4	Kritik im Schrifttum an dem Vorsatzbegriff des BGH. ....	73	103
1.4.4.5	Beispiele aus der Rspr. für das Vorliegen des Vorsatzes im Sinne der §§ 104 ff. SGB VII .....	74	104
1.4.5	Unfälle an Hochspannungsleitungen der Bahn.	75	106
1.4.6	Verletzung von Sorgfaltspflichten in Ausnahmesituationen .....	76	108

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
1.5	Unbeschränkte Haftung Minderjähriger? – Die Frage nach der Verfassungsmäßigkeit des § 828 Abs. 2 BGB a.F. (§ 828 Abs. 3 BGB n.F.). . . . .	76 109
1.5.1	Der Vorlagebeschluss des OLG Celle vom 26. 5. 1989 . . . . .	79 113
1.5.1.1	Der Sachverhalt . . . . .	79 113
1.5.1.2	Die Bedenken des Gerichts . . . . .	79 114
1.5.2	Das Urteil des LG Bremen vom 15. 2. 1991 . . .	81 118
1.5.3	Der Vorlagebeschluss des LG Dessau vom 25. 9. 1996 . . . . .	82 121
1.5.4	Der Beschluss des BVerfG vom 13. 8. 1998 . . .	83 123
1.5.5	Nach dem Beschluss des BVerfG von 1998 . . .	85 126
<b>2.</b>	<b>Die Billigkeitshaftung Minderjähriger (§ 829 BGB) . . . . .</b>	<b>89</b> <b>130</b>
2.1	Historische und dogmatische Grundlagen . . . .	89 131
2.1.1	Historische Entwicklung . . . . .	89 131
2.1.2	Dogmatische Einordnung der Billigkeits- haftung Minderjähriger nach § 829 BGB . . . . .	91 134
2.2	Voraussetzungen der Billigkeitshaftung nach § 829 BGB . . . . .	92 136
2.2.1	Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen eines rechtswidrigen Delikts (§§ 823–826 BGB) . . . . .	93 137
2.2.2	Hypothetischer Vergleich mit der Situation eines Schuldfähigen und subjektive Erfordernisse . . . . .	93 138
2.2.3	Subsidiarität der Haftung aus § 829 BGB . . . .	94 139
2.3	Die bei der Bestimmung der Billigkeit zu berücksichtigenden Umstände . . . . .	95 140
2.3.1	Wirtschaftliches Gefälle zwischen dem Minderjährigen und dem Geschädigten . . . . .	96 143
2.3.2	Berücksichtigung einer Haftpflichtversicherung des minderjährigen Schädigers im Rahmen der Billigkeitsentscheidung des § 829 BGB? . .	99 149
2.3.2.1	Die Position des BGH: Keine haftungsbe- gründende Berücksichtigung einer Haft- pflichtversicherung . . . . .	100 151

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
2.3.2.2	Forderung in der Lit. nach einer haftungs- begründenden Berücksichtigung einer Haft- pflichtversicherung . . . . .	103      156
2.3.2.2.1	Das Bestehen einer freiwilligen Haftpflicht- versicherung als Vermögensbestandteil des minderjährigen Schädigers. . . . .	105      157
2.3.2.2.2	Das versicherungsrechtliche Trennungsprinzip. . . . .	106      159
2.3.2.2.3	Inhaltliche Anpassung der Versicherungs- erträge durch Erstreckung auf die Haftung nach § 829 BGB? . . . . .	108      163
2.4	Beweislastverteilung, Verhältnis zur Haftung der Eltern aus § 832 BGB und Verjährung des Anspruchs aus § 829 BGB . . . . .	110      166
2.5	Analoge Anwendung des § 829 BGB bei feh- lendem Verschulden (§ 276 BGB) des delikts- fähigen minderjährigen Schädigers. . . . .	111      167
<b>3.</b>	<b>Die Gefährdungshaftung Minderjähriger . . . . .</b>	<b>113      170</b>
3.1	Gefährdungshaftung und Minderjährigenschutz	113      170
3.2	Begründung der Haltereigenschaft durch einen Minderjährigen . . . . .	114      173
3.2.1	Mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters . . . . .	114      174
3.2.2	Ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters	115      175
3.2.2.1	Keine Begründung der Haltereigenschaft des Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetz- lichen Vertreters auf Grund analoger Anwen- dung der Regeln über die Geschäftsfähigkeit (§§ 104 ff. BGB analog) . . . . .	115      176
3.2.2.2	Begründung der Haltereigenschaft entspre- chend den Regeln über die Deliktsfähigkeit (§ 828 BGB analog) . . . . .	116      177
<b>4.</b>	<b>Die Haftung Aufsichtspflichtiger für von Minderjährigen verursachte Schäden (§ 832 BGB) . . . . .</b>	<b>119      180</b>
4.1	Historischer Überblick . . . . .	119      181
4.2	Aufsichtspflichtige Personen . . . . .	121      185
4.2.1	Aufsichtspflicht kraft Gesetzes (§ 832 Abs. 1 BGB). . . . .	121      185
4.2.2	Vertragliche Übernahme der Aufsichtspflicht (§ 832 Abs. 2 BGB). . . . .	122      187



## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer	
4.2.3	Auswirkung der Übertragung der Aufsichtspflicht auf Dritte auf Umfang und Inhalt der elterlichen Aufsichtspflicht . . . . .	125	192
4.3	Charakter und Voraussetzungen der Haftung aus § 832 BGB . . . . .	126	194
4.3.1	Verschuldens-, keine Gefährdungshaftung . . . . .	126	194
4.3.2	Widerrechtliche Schadenszufügung durch den Minderjährigen . . . . .	128	197
4.3.3	Aufsichtspflichtverletzung: Umfang der Aufsichtspflicht. . . . .	128	198
4.3.3.1	Instrumente der Aufsichtspflicht: Belehren, Überwachen, Verbieten, Unmöglichmachen . . . . .	129	200
4.3.3.1.1	Belehrung . . . . .	130	201
4.3.3.1.2	Überwachung . . . . .	130	202
4.3.3.1.3	Verbot . . . . .	131	203
4.3.3.1.4	Unmöglichmachen . . . . .	131	204
4.3.3.2	Das Maß der gebotenen Aufsicht . . . . .	131	205
4.3.3.3	Voraussetzungen für strenge Anforderungen an die Aufsichtspflicht . . . . .	136	212
4.3.3.4	Kasuistik . . . . .	136	213
4.3.3.4.1	Kleinkinder (0 bis 6 Jahre) . . . . .	137	215
4.3.3.4.2	Schulkinder und Jugendliche (7 bis 18 Jahre) . . . . .	142	224
4.3.3.4.3	„Problemkinder“ . . . . .	143	227
4.3.3.4.4	Zündeln und das „Spiel“ mit dem Feuer . . . . .	144	232
4.3.3.4.4.1	Streichhölzer, Feuerzeuge und Kerzen . . . . .	146	235
4.3.3.4.4.2	Feuerwerkskörper und selbstgebastelte „Raketen“ . . . . .	149	241
4.3.4	Anwesenheit mehrerer Kinder während der deliktischen Handlung . . . . .	151	243
4.3.4.1	Haftung der Eltern für psychischen Beistand ihrer Kinder zur unerlaubten Handlung eines Dritten . . . . .	151	243
4.3.4.2	Adäquanz des Schadens bei der Beteiligung mehrerer Kinder . . . . .	152	245
4.4	Beweisfragen . . . . .	152	246
4.4.1	Beweislast des Klägers (Geschädigten) . . . . .	152	246
4.4.2	Exkulpationsmöglichkeit und Beweislast des Beklagten (Aufsichtspflichtigen) . . . . .	153	248
4.5	Gesamtschuldverhältnisse . . . . .	155	251

## Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
<b>5. Der Minderjährige als Anspruchsteller . . . . .</b>	<b>157</b>	<b>252</b>
5.1 Anwendung des § 1664 Abs. 1 BGB auf die deliktische Haftung von Eltern gegenüber ihren Kindern . . . . .	157	253
5.1.1 Eigenübliche Sorgfalt und deliktische Haftung der Eltern gegenüber ihren Kindern . . . . .	157	253
5.1.2 Wirkung des Haftungsprivilegs aus § 1664 Abs. 1 BGB im Außenverhältnis zu einem nicht privilegierten (Mit-)Schädiger . . . . .	158	254
5.1.2.1 Sog. relative Außenwirkung des Haftungsprivilegs aus § 1664 Abs. 1 BGB . . . . .	158	254
5.1.2.2 Sog. absolute Außenwirkung des Haftungsprivilegs aus § 1664 Abs. 1 BGB . . . . .	159	255
5.1.2.3 Keine Berücksichtigung des Haftungsprivilegs im Außenverhältnis zum nicht privilegierten Schädiger (BGH) . . . . .	160	256
5.2 Persönliches Mitverschulden des geschädigten Minderjährigen (§ 254 BGB) . . . . .	160	257
5.2.1 Entsprechende Anwendung von § 828 BGB auf das Mitverschulden des Minderjährigen gemäß § 254 BGB . . . . .	160	257
5.2.1.1 Kein Mitverschulden deliktsunfähiger Kinder (§ 828 Abs. 1 BGB) . . . . .	162	260
5.2.1.2 Mitverschulden von Kindern zwischen sieben und zehn Jahren bei Unfällen im Schienen- und Straßenverkehr (§ 828 Abs. 2 BGB) . . . . .	162	261
5.2.1.3 Mitverschulden von Kindern und Jugendlichen zwischen sieben und achtzehn Jahren (§ 828 Abs. 3 BGB) . . . . .	163	262
5.2.1.4 Abwägungskriterien bei der Feststellung der Mitverschuldensquote nach § 254 BGB . . . . .	164	265
5.2.1.5 Beispiele aus der Rspr. zum Mitverschulden von Minderjährigen . . . . .	164	267
5.2.2 Entsprechende Anwendung des § 829 BGB im Rahmen des § 254 BGB beim Mitverschulden Deliktsunfähiger . . . . .	167	272
5.3 Die Anrechnung des Mitverschuldens von Aufsichtspflichtigen auf den Ersatzanspruch des Minderjährigen (§ 254 Abs. 2 S. 2 BGB in Verbindung mit § 278 BGB) . . . . .	169	276

## Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randziffer
5.3.1	Die Anrechenbarkeit von Aufsichtspflichtver- schulden . . . . .	170	277
5.3.1.1	Für das schädigende Ereignis mitursächliche Verletzung der Aufsichtspflicht . . . . .	170	277
5.3.1.2	Verletzung der Schadensminderungspflicht durch die Aufsichtspflichtigen . . . . .	171	279
5.3.2	Sonderverbindung zwischen Schädiger und geschädigtem Minderjährigen . . . . .	172	281
5.3.2.1	§ 254 Abs. 2 S. 2 BGB als Rechtsgrundver- weisung: Notwendigkeit der Sonderverbin- dung (h.M.) . . . . .	172	282
5.3.2.2	§ 254 Abs. 2 S. 2 BGB als Rechtsfolgenver- weisung: Entbehrlichkeit der Sonderverbin- dung (M.M.) . . . . .	173	284
5.3.2.3	Sonderverbindung aus Delikt: Schadensab- wendung und Schadensminderungspflicht . . . .	174	286
5.3.2.4	Kasuistik zum Bestehen einer Sonderverbin- dung im Rahmen der §§ 254 Abs. 2 S. 2, 278 BGB . . . . .	176	289
5.3.3	Auswirkungen des Haftungsprivilegs der Eltern aus § 1664 Abs. 1 BGB auf den Scha- densausgleich . . . . .	178	293
5.3.3.1	Anwendbarkeit des § 1664 Abs. 1 BGB auf die Verletzung der Aufsichtspflicht . . . . .	178	294
5.3.3.2	Wirkung des Haftungsprivilegs aus § 1664 Abs. 1 BGB im Außenverhältnis zum Schädiger . . . . .	182	299
<b>6.</b>	<b>Kinder und Jugendliche im Straßenverkehr . .</b>	<b>185</b>	<b>301</b>
6.1	Minderjährige Unfallverursacher: Die Rechtslage nach dem 2. SchadÄndG (2002) . .	185	302
6.1.1	Die Haftung von Kindern unter sieben Jahren im Straßen- und Schienenverkehr (§ 828 Abs. 1 BGB) . . . . .	186	303
6.1.2	Die Haftung von Kindern zwischen sieben und zehn Jahren im Straßen- und Schienen- verkehr nach neuem Recht (§ 828 Abs. 2 BGB n.F. in Verbindung mit § 7 Abs. 2 StVG) . . . . .	186	304
6.1.2.1	Begründung des Haftungsprivilegs von Kindern im Straßenverkehr . . . . .	186	305

## Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randziffer
6.1.2.2	Persönlicher Anwendungsbereich des § 828 Abs. 2 BGB n.F. ....	188	307
6.1.2.3	Sachlicher Anwendungsbereich des § 828 Abs. 2 BGB n.F. ....	188	308
6.1.2.4	Gefährdungszusammenhang als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal? .....	190	312
6.1.2.4.1	Anwendung des § 828 Abs. 2 BGB auf Unfälle im ruhenden Verkehr? .....	191	313
6.1.2.4.2	Keine Anwendung des § 828 Abs. 2 BGB außerhalb des Schienen- und Straßenverkehrs .	194	318
6.1.2.5	Keine Haftungsprivilegierung bei vorsätzlichem Handeln des Kindes (§ 828 Abs. 2 S. 2 BGB n.F.) .....	194	319
6.1.3	Die Haftung von Heranwachsenden zwischen zehn und achtzehn Jahren im Straßen- und Schienenverkehr (§ 828 Abs. 3 BGB n.F.) .....	196	322
6.1.4	Kasuistik zur Haftung von Minderjährigen über zehn Jahren .....	197	324
6.2	Minderjährige Unfallopfer: Die Rechtslage nach dem 2. SchadÄndG (2002) .....	200	331
6.2.1	Erhöhte Sorgfaltspflicht des Fahrzeugführers gegenüber Kindern (§ 3 Abs. 2a StVO) .....	200	331
6.2.2	Verbesserung der Rechtsstellung minderjähriger Unfallopfer durch das 2. SchadÄndG (2002) .....	202	333
6.2.2.1	Die Haftung des Fahrzeughalters: Ersetzung des unabwendbaren Ereignisses (§ 7 Abs. 2 StVG a.F.) durch höhere Gewalt als Entlastungsgrund (§ 7 Abs. 2 StVG n.F.) .....	202	334
6.2.2.2	Analoge Anwendung des § 828 BGB bei der Beurteilung des Mitverschuldens des Minderjährigen (§ 254 BGB) .....	203	337
6.2.2.3	„Spiegelbildliche“ Anwendung des § 829 BGB auf den Ersatzanspruch des verletzten Minderjährigen (§ 254 BGB) .....	205	341
6.3	Die bisherige Rechtslage vor dem 2. SchadÄndG (2002) .....	207	345
6.3.1	Minderjährige Unfallverursacher .....	208	346
6.3.2	Minderjährige Unfallopfer .....	209	349
6.3.2.1	Erforderliche Sorgfalt der Kraftfahrer und unabwendbares Ereignis (§ 7 Abs. 2 StVG a.F.) ..	209	349

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite	Randziffer
6.3.2.2	Die Anwendbarkeit von §§ 828, 829 BGB bei der Beurteilung des Mitverschuldens des Minderjährigen (§ 254 BGB) . . . . .	210 351
6.4	Die Haftung Dritter wegen Verletzung der Aufsichtspflicht gemäß § 832 BGB bei Verkehrsunfällen mit Kindern . . . . .	211 352
6.4.1	Umfang und Inhalt der Aufsichtspflicht . . . . .	211 352
6.4.2	Kasuistik . . . . .	213 356
6.4.2.1	Kinder unter sieben Jahren . . . . .	213 356
6.4.2.2	Heranwachsende zwischen sieben und achtzehn Jahren . . . . .	216 362
	Literaturverzeichnis . . . . .	219
	Entscheidungsverzeichnis . . . . .	227
	Stichwortverzeichnis . . . . .	235